

Mein Ziel!

mhmsohn - 19.1.2005 um 12:55

Ich möchte zurückkeren zu unserem Vater (wahren Vater). Von dem wir getrennt sind (angeblich) !

Der wahre Vater ist alles, in allen Dingen finden wir Ihn, vor allem in der Schönheit der Natur, er ist überall und wir sehen Ihn nicht, aber dennoch ist er da ! Er muss nix tun ! Er ist einfach, und wir sind seine Kinder !
Darann glaube Ich, und das weiss ich auch ! Und er zieht mich an einer unsichtbaren Schnurr zurück zu sich ! Wie ein Angler der ein Fisch an der Angel hat. Ich kann mich nicht entziehen, denn ich hänge an seinem Hacken, und die Schnurr an der ich hänge heisst LIEBE ! Wenn ich das weiss, muss ich mich nur noch von Ihm an Land ziehen lassen. Dazu muss ich vertrauen, egal welche schrecklichen Dinge passieren . Denn er ist bei mir, er ist mein Vater und Ich sein Kind.
Dazu braucht man keine Religionen oder neue Gottesbilder. Er Ist ,War ,und wird immer Sein ! Denn jeder ist auf seinem persönlichen weg. Und nur wer auf sein Herz hört wird sein Ziel erreichen !

Ich Sage mein Vater im Sinne des Ursprungs, von allem was ist und sein wird !

Was sind eure Ziele, habt Ihr welche ?

dian - 19.1.2005 um 14:37

Zurück zum Ursprung... dorthin, wo man gut aufgehoben war, bevor man sich aus welchen gründen auch immer für dieses Leben hier auf der Erde entschieden hat...
ja, das ist sicher nicht das schlechteste Ziel.
Ich tu mir nur immer etwas schwer damit, von "Gott" als Person, als Vater oder alten Mann mit weissem Bart zu reden. Für mich ist die Quelle, von der ich komme, kein "er", keine "sie" und kein "es"...
sondern ein "wir".
Und ich warte ungeduldig darauf, dieses "wir" wieder einatmen und fühlen zu können. Ob mich jemand an einer Angel hat, weiss ich aber nicht so genau. Ich hab eher den Eindruck, ich muss mir den Weg an Land mühsam alleine suchen. (mit ein bisschen Unterstützung von "oben", vielleicht)

mhmsohn - 19.1.2005 um 15:26

Die hast Du Die Hilfe, Du findest Sie in vielen Büchern. Aber Nur Dein Herz kann Sie fühlen !

SonicX3 - 19.1.2005 um 18:26

vergiss dabei aber nicht das leben ... das ist der grund wieso wir hier sind ...

mein einziges "ziel" momentan ist gefühle zu leben, erleben, erfahrungen ... alle gefühle ... die für die es namen gibt, die für die es keine gibt, emotionen aller art weise und intensität ... dafür lebe ich momentan ...

naja ... wirkliche ziele nicht ... es gibt dinge die ich will, dinge die ich möchte ... vielleicht ein oder zwei sachen die ich mir wünsche ... ein wirkliches ziel? nicht so ganz ... weil ich mich ständig ändere ... wieso soll ich dann etwas erreichen wollen, was mir morgen möglicherweise nichtmehr zusagt?

Jack - 19.1.2005 um 19:03

zurück komme ich noch früh genug, aber nicht jetzt und auch nicht in den nächsten Leben

Taloraan - 19.1.2005 um 19:35

2 pubertäre Monate musste ich damit verbringen, unwissend von allem, nur die Bergpredigt und das Neue Testament vor Augen habend, die Erkenntnis, Gott ist das "Gewissen", zu bekommen und um sie in meinen Geist zu exzerpieren. Ab diesem Punkt änderte sich mein Leben schlagartig. Alles funktionierte.

Aber, meine Freunde, kommt mir nicht mit Pantheismus, denn das ist Glaube für Dumme, die sich schämen ein Atheist zu sein, es ihnen aber auch zu peinlich ist, zu lügen, an Gott zu glauben.

"Der Weg ist das Ziel" fällt mir dazu noch ganz spontan ein, zu den Reaktionen.
Welch Paradoxon.

mhmsohn - 19.1.2005 um 19:57

Religionen oder Glaubensgemeinschaften kenn ich nicht, ich bin ein Mensch der die Liebe des Ursprungs fühlt. Jeden Tag und das immer stärker.
Klar die Dinge ändern sich ständig, was heute noch freude bereitet kann morgen schmerzen bereiten.
Aber eins ist immer Gleich, der quell allen seins, Die Quelle die nie versiegt !
Und die verbindung ist Die Liebe
So fühl Ich seit einiger Zeit und Das verstärkt sich ! Und nur durch den austausch mit anderen, die das selbe Ziel haben möchte Ich weiter kommen, und natürlich auch durch gesagtes weiterbringen !
Durch Frage und Antwort, Wissen und Erfahrungen mit anderen Teilen. ;-)

quaid - 19.1.2005 um 20:27

ich kann mir gott -wenn als mensch, dann- als einen etwas stämmigen großen und vollbärtigen älteren mann vorstellen.
keinesfalls als eine frau, oder einen anders aussehenden mann.

was das ziel angeht.. ich bin relativ perspektivlos und lebe für den moment. meine ziele sind eher spontan gewählt und vergehen entsprechend schnell.

mhmsohn - 19.1.2005 um 21:52

Perspektivlos, Spontan, das hab ich hinter mir war nicht so mein Ding, das befriedigte mich auf dauer nicht !
Aber jedem seine Welt, Glücklich soll er werden !

dian - 19.1.2005 um 22:04

@ Taloraan:

Zitat

Aber, meine Freunde, kommt mir nicht mit Pantheismus, denn das ist Glaube für Dumme, die sich schämen ein Atheist zu sein, es ihnen aber auch zu peinlich ist, zu lügen, an Gott zu glauben.

Da muss ich aber doch mal deutlich widersprechen.

Pantheismus bedeutet für mich unter anderem, dass man daran glaubt, das alles zusammengehört, und dass man ein gleichberechtigtes Bruchstück des grossen Ganzen ist.

Der Glaube an eine ausserhalb von mir stehende, höhere Instanz, von der ich kein Bestandteil bin, ist für mich eher eine Horror-Vorstellung als ein Trost. Ich will keinen Vater und keinen Chef in der Ewigkeit haben... sondern nur gleichberechtigte Brüder und Schwestern.

Und ich glaube, dass nicht der Pantheismus dumm ist, sondern wenn, dann eher jeglicher Monotheismus... weil da einfach ein paar vor vielen tausend Jahren lebende Menschen ihre teils sehr antiquierten, strengen Familien- und Moralvorstellungen in einem imaginären Wesen manifestiert haben.

Aber das ist meines Erachtens bullshit. Im Himmel gibt es keinen Chef und keine Hierarchie...

Im Himmel herrscht Anarchie.

Taloraan - 19.1.2005 um 22:21

Pardon, aber den Himmel gibt es nicht.

Pantheismus hin oder her.

Du hast sicherlich schon etwas von der Gaia- Theorie gehört, wobei ich hier gleich auf Final Fantasy VII zeigen möchte(siehe Brittenham- Interpretation). Ich halte sie für sehr viel besser(ja, ich halte sehr viel von ihr!), mit einer etwas längeren Tradition, und natürlicher als den Pantheismus, der mir eher nach einer neumodischen Erscheinung eines

jemanden aussieht, der die Welt den oben Beschriebenen erklären will.

quaid - 19.1.2005 um 22:47

pardon, aber das kannst du unmöglich wissen.

genauso wie du wissen kannst, das du nur ein komplexes gedankenkonstrukt eines höheren individuum bist, oder ein spielzeug in einer puppenkiste.
theorien hin oder her, wir vermuten hier nur.

mhmsohn - 19.1.2005 um 23:04

Ihr versucht immer alles mit worten zu beschreiben, aber den Ursprung der ALLES IST, Ich nenn es meinen Vater im Himmel. Kann man mit Worten oder Verstand nicht begreifen man kann es nur fühlen.
Alle schönen Dinge auf der Welt strahlen es aus, und mit dem Herzen fühlen wir es.
Nur wer sein Herz öffnet, und mit liebe sucht wird sich den Dingen anpassen, die passieren werden früher oder Später wer weiss das so genau.
Das Schild um alles Übel abzuwenden Heisst Liebe ! ;-)

Zelder - 20.1.2005 um 02:43

@ Taloraan:

Ich kenne die Gaia-Theorie nicht. Gaia heisst Erde, das weiß ich gerade noch. Also erzähl mal, bin sehr interessiert!

Bezüglich deiner Vermutung, Pantheismus wäre eine neumodische Erscheinung lasse ich mal den Brockhaus sprechen :
"Pantheismus [grch. >Allgottlehre<] religionsphilosoph. Lehre, in der Gott und die Welt (die schöpfer. Natur) identisch sind; in reinster Form bei G. Bruno und Spinoza (>Deus sive natura<) ; älteste und verbreitetste Form des Gottesglaubens.

In neuer Metaphysik weisen z.B. das System F.W.J. Schellings mit der Gleichsetzung von Geist und Natur, das panlogisch-evolutionist. System G.W.F. Hegels, nach dem sich Gott durch den dialekt. Prozess der Welt selbst verwirklicht, sowie die vitalist. Philosophie H. Bergsons pantheist. Züge auf."

Taloraan - 20.1.2005 um 17:25

Ja, so, nun. Die Gaia- Theorie ist nicht so alt.

Da habe ich mich wohl etwas vergriffen, doch das ändert nichts an der eigentlichen tatsache, was ich über den Pantheismus denke. Die besagte Theorie sagt, die Erde sei ein großer Organismus. Kleine Rede, großer Sinn: Man stelle sich alles vor, wie den menschlichen Körper. Die Erde funktionierte, griff man nicht in ihr Leben ein. Wird sie verletzt, konzentriert sie ihre Lebensenergie, in Final Fantasy VII der Lebensstrom, um die Wunde zu heilen(Waldrände, Erdbeben...). Es braucht nur seine Zeit.

Aber die hat der Mensch nicht.

Einer Wunde, so denke ich, sollte man Zeit geben, nicht aber ein Medikament, bis sie sich daran gewöhnt und der Körper irgendwann schwächelt, zerfällt, weil er nicht mehr autonom funktioniert.

Um es mal grob gesagt und von mir weitergedacht zu haben. Und von mir aus, nennt diese Lebenskraft, dieses, was da ist, in [I]jedem[I], was "ist", ruhig "Gott".

Yue - 29.8.2006 um 22:10

Du bist dein Vater und immer bei deinem Vater
gewesen so wie alles andere auch .

In dem Moment in dem du deine Suche begonnen hast
war sie zuende .

Wenn wir von einem Ziel sprechen , meinen wir
etwas das in der Zukunft liegt , aber die Zukunft gibt
es nicht .

Alles was existiert ist dieser Moment , deshalb ist dein
Ziel im Jetzt und der Weg ist das Ziel ^^

... - 30.8.2006 um 04:49

Das musste ich jetzt zweimal lesen, aber da ist was dran!!!!

hopeless - 30.8.2006 um 09:55

nur nicht viel ess(/verwert)bares ☐

... - 31.8.2006 um 02:34

Ich muss eh´abnehmen!:21:
